

RUHRPOWER *zeit*

Kundenmagazin der Stadtwerke Schwerte GmbH

Ausgabe 23 | Mai 2009

An alle Haushalte



Neue Intelligenzen gesichtet!

Stromzähler sind in Zukunft schlau, sparsam und können überall und jederzeit im Internet abgelesen werden.

FreiZeit

Verkaufsoffener
Sonntag 3. Mai

Wir sind für Sie da
von 13 bis 18 Uhr

SparZeit

Citypower-Card im Quadrat
Yamando AG | Fort Fun Abenteuerland
Et Cetera Varieté | Lesekreis Daheim

OrtsZeit

Strommessgeräte bei Kunden beliebt
Wartungsvorschriften bei Gasanlagen
Das Blaue Band erfrischt Schwerte

Vorwort von Michael Grüll

Geschäftsführer Stadtwerke Schwerte

Liebe Kundin, lieber Kunde, das Jahr 2009 hat fast Halbzeit und Ihre Stadtwerke stehen in vielerlei Hinsicht mit hoch gekrempeelten Ärmeln vor Ihnen. Die Glasfaseranschlüsse in Schwerte-Ost gehen zum 1. Juli ans Netz, das Intellikon-Projekt für 500 Stromkunden läuft auf vollen Touren, unser 1000-Dächer-Programm geht zügig in die Umsetzung, die Grundschulaktion „Energie erleben und verstehen“ führt schon die Kleinsten an Energieversorgung und Umweltthemen heran. Da bleibt kaum Zeit für die Krise, oder (?)

Es gibt zwei Möglichkeiten, sich mit einer Weltwirtschaftskrise auseinander zu setzen: reagieren oder agieren. Ihre Stadtwerke waren nie gut im Aussitzen, deshalb setzen wir lieber alle Hebel in Bewegung, die wir als kleiner, lokaler Energieversorger erreichen können. Und dabei verlassen wir uns gern auf den gesunden Menschenverstand unserer Kunden. Je besser wir Ihre Vorstellungen und Bedürfnisse kennen, je intensiver der Austausch, desto effektiver können Lösungen angegangen werden.

Nehmen wir das Intellikon-Projekt. Hier sind Schwerter Bürger aktiv an der Gestaltung der Zukunft beteiligt. Ihre Meinung, Ihre Wünsche und Erfahrungen bestimmen mit, wohin sich die neue Stromzähler-Generation entwickeln soll. Unabhängig von

diesem wissenschaftlichen Pilot-Projekt, setzen wir in Schwerte bereits ganz neue Zähler für Gas und Wasser ein. Denn was bringt eine intelligente Fernablesung bei Strom, wenn für Gas und Wasser immer noch der Ableser kommen muss?!

Ihre Stadtwerke sind auch gern ein bisschen alternativ. Das 1000-Dächer-Projekt forciert die Gewinnung und den Ausbau von regenerativen Energien. Mit den ersten 200 Fotovoltaik-Dächern sind wir voll im Zeitplan, die Verträge zur Nutzung öffentlicher Dächer von Schulen oder Ämtern liegen zur Unterschrift vor.

Im Februar 2009 haben wir uns definitiv entschieden, im Bereich Glasfasertechnologie konsequent die „große Sache“ voran

zu treiben. Die Stadtwerke Schwerte sind Mitbegründer des neuen Bundesverbandes Glasfaseranschluss. Dieser Verband setzt sich für die schnellstmögliche, flächen-deckende Glasfaseranbindung in ganz Deutschland ein.

Wenn Sie, liebe Kundinnen und Kunden, noch andere Ideen oder Wünsche haben, wie wir gemeinsam die Krise bewältigen und die Zukunft anpacken können, sprechen Sie uns an.

Es grüßt Sie herzlich



Michael Grüll



MICHAEL GRÜLL
GESCHÄFTSFÜHRER DER STADTWERKE SCHWERTE

Kurzinfos

Hormone aus der Plastikflasche

Die Universität Frankfurt hat in einer Studie nachgewiesen, dass Mineralwasser aus Plastikflaschen mit hormonell wirksamen Substanzen belastet ist. Die Werte liegen deutlich höher als bei Wasser aus Glasflaschen. Experten warnen in Anbetracht der Ergebnisse vor möglichen Schäden für die Gesundheit. Besonders gefährdet seien Schwangere, Säuglinge und Kleinkinder. Behörden halten sich mit Wertungen bislang zurück.

Windkraft: USA lösen Deutschland von Weltmarktführerschaft ab

Die US-amerikanische Windenergiebranche hat den Top-Standort Deutschland von seiner Weltmarktführerschaft abgelöst. Mit einer installierten Gesamtleistung von 25.170 MW im Vergleich zur deutschen Gesamtleistung von 23.902 MW stoßen die Vereinigten Staaten Deutschland vom Thron. Günstige Standortbedingungen und politische Vorkehrungen beschleunigen das enorme Marktwachstum der Windenergiebranche in den USA. So hatte der Sektor bereits vor Amtsantritt von US-Präsident Barack Obama gehörigen Aufwind. Aus dem 825 Mrd. Dollar schweren Konjunkturpaket stellen die USA der Branche nun weitere Mittel in Aussicht.

Wasserwerte auf einen Blick!

Unser Wasser ist so rein, dass Sie es Tag für Tag genießen sollten – wann immer Sie wollen. Hier das Wichtigste aus unserer Trinkwasseranalyse:

Calcium	46,0 mg/l	Sulfat	35,0 mg/l
Magnesium	5,5 mg/l	Chlorid	30,0 mg/l
Natrium	28,0 mg/l	Nitrat	13,5 mg/l
Kalium	3,0 mg/l	Organisch gebundener Kohlenstoff (TOC)	1,0 mg/l
ph-Wert	7,75		

Hinweis zur Waschmitteldosierung: Die Härte des gelieferten Trinkwassers befindet sich an der Grenze zwischen den im Waschmittel- und Reinigungsmittelgesetz (WRMG) definierten Härtebereichen „weich“ und „mittel“ und unterliegt natürlichen Schwankungen.

Zusatzstoffe zur Aufbereitung gemäß Trinkwasserverordnung	Chlordioxid Natronlauge
---	----------------------------

Weitere Infos zum Schwerter Trinkwasser erhalten Sie unter:
www.ruhrpower.de

STADTWERKE
SCHWERTE

Die mischen sich aber auch überall ein.

Stimmt. Denn Ihre Stadtwerke Schwerte finden, für die Umwelt kann man gar nicht genug tun.

OrtsZeit > Mal ganz konkret: Was machen oder bewegen die Stadtwerke Schwerte denn nun wirklich?

Ganz nah ran: auf Verbrauchermessen

Auf der Energie & Baumesse Schwerte präsentieren sich verschiedene Aussteller zum Thema Bauen, Energie, Renovieren. Die Messe ist geöffnet für alle, die konkrete Informationen von Fachunternehmen wollen. Ihre Stadtwerke Schwerte stellen die unterschiedlichsten Maßnahmen zur Energieeinsparung, Modernisierung und Fördermodelle vor. Nebenbei erläutert und rechnet die Sparkasse vor, wie man energiesparende Maßnahmen finanzieren kann. Die Resonanz der Besucher im Februar 2009 war so gut, dass die Teilnahme für 2010 bereits beschlossene Sache ist.

Ganz schön gründlich: mit dem Energie-Check

Ihre Stadtwerke Schwerte unterstützen zusammen mit der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) und dem Handwerk die Kampagne „Haus sanieren – profitieren“. Ein fachkundiger Handwerker Ihrer Wahl kommt für einen ersten Energie-Check kostenlos und unverbindlich direkt ins Haus. Er prüft den Zustand des Hauses und gibt wichtige Hinweise, wie Energie und Kosten gespart werden können. Das ist äußerst sinnvoll, denn drei Viertel aller Häuser und Wohnungen wurden vor 1984 gebaut. Die Energiekosten betragen damals nur einen Bruchteil von heute. Solaranlagen, alternative Heizsysteme, besondere Wärmedämmungen und gut isolierte Fenster waren bei der Bauplanung noch nicht so wichtig. Ihre Stadtwerke Schwerte vermitteln Ihnen gern einen kostenlosen Energie-Check, fragen Sie im Kundenzentrum oder rufen Sie Herrn Matthias Becker an: 0 23 04-203 252.

Ganz schön weitsichtig: mit dem Grundschulprogramm

Kinder gestalten die Zukunft. Kinder sind neugierig, wollen lernen und begreifen. Deshalb haben sich Ihre Stadtwerke Schwerte entschieden, das Lernprogramm der Deutschen Umwelt-Aktion e.V. aktiv zu unterstützen. In 7 Grundschulen sind jeweils 2-stündige Energie-Workshops mit Kindern der 4. Jahrgangsstufe geplant. Unter dem Motto „Energie erleben und verstehen“ werden die Kinder praktisch und anschaulich an das Thema Energie heran geführt. Die ersten Veranstaltungen bestätigen, dass diese Art der Wissensvermittlung in jeder Beziehung ankommt. Frau Ingrid Benninghoff, die Rektorin der Heideschule in Schwerte und auch das Lehrer-Kollegium, berichten von Begeisterung und großem Interesse. Kein Wunder, denn die Vorträge werden durch Dampfmaschine, Solarzellen, Wind- und Wasserrad richtig lebendig. Am Ende festigt ein so genannter Lückentext das wertvolle Wissen und ermöglicht die Klärung von Fragen.

Der Vortrag für Viertklässler befasst sich mit folgenden Themen:

- welche Energieträger gibt es
- wie wird Energie umgewandelt
- welche Auswirkungen hat das auf die Umwelt
- welche erneuerbaren Energien gibt es
- wie können wir Energie sparen

Ganz schön unabhängig: durch das Foto-Voltaik-Projekt

Regenerative und erneuerbare Energien entlasten die Ausbeutung der fossilen Energien. Der Einsatz von Fotovoltaik ist auf vielen öffentlichen Gebäuden möglich und für viele Eigentümer durchaus eine Überlegung wert. Im Rahmen des Schwerter Umwelt-Paktes haben sich die Stadt, die Sparkasse und Ihre Stadtwerke Schwerte zusammen getan, um das 1000-Dächer-Programm zu verwirklichen. Die Idee ist, zunächst alle dafür geeigneten öffentlichen Gebäude in Sonnenkraftwerke zu verwandeln. Da diese Dachflächen aber nicht ausreichen, wird jeder Schwerter Bürger aufgefordert, sich zu überlegen, ob er nicht auch Stromproduzent werden möchte. Das interessiert Sie? Herr Holger Gies von den Stadtwerken informiert Sie gern: 0 23 04-203 117



CLEVER GENUTZT – EIN DACH ALS FOTO-VOLTAIK-SONNENKRAFTWERK

4. Energie & Baumesse Schwerte

Sparkasse Schwerte und Stadtwerke Schwerte sind mit einem Partnerstand vertreten.

Haus sanieren und profitieren.

Stadtwerke Schwerte bieten den kostenlosen Energie-Check für Eigenheime und empfehlen Sanierungskonzepte.

Energie erleben und verstehen.

Unter diesem Motto starten die Deutsche Umweltaktion e.V. und Stadtwerke Schwerte ein Lernprogramm für Grundschulen.

1000-Dächer-Programm.

Gemeinschaftsprojekt von Stadt, Sparkasse und Stadtwerke Schwerte, die Idee: Foto-Voltaik-Anlagen auf Schwerter Dächer.

Ist mein Dach eine heimliche Solaranlage?

Checken Sie bitte online hier ein und finden Sie heraus, ob Ihr Dach die richtige Himmelsrichtung und die geeignete Neigung hat, um als privates Sonnenkraftwerk Karriere zu machen.
www.ruhrpower.de

Doppelstrategie.

Stadtwerke Schwerte forcieren die Glasfasertechnologie von höchst praktisch bis sehr visionär.

Glasfasertechnologie
lokal

Glasfasertechnologie
überregional

Die lokale Strategie

Das Projekt: Kommunikation in Lichtgeschwindigkeit.

Seit 2006 planen die Stadtwerke Schwerte den Ausbau eines eigenen Glasfaser-Netzes. Nach erfolgreicher Testphase steht die Zielvorgabe: Bis zum Jahr 2014 sind nahezu alle der rund 11.000 Schwerter Häuser an das Glasfasernetz angeschlossen. Damit können Stadtwerke-Kunden Telefonie, Kabel-TV und einen Internetanschluss mit bis zu 100 Mbit/s synchroner Bandbreite aus einer Hand von einem örtlichen Anbieter erhalten.

Die Umsetzung: Versprechen werden gehalten.

Anfang 2009 sind bereits weit über 1.000 Schwerter an das Glasfaser-Netz der Stadtwerke Schwerte angeschlossen – und täglich werden es mehr. Voll im Plan liegen die Stadtwerke beim Ausbau des Glasfasernetzes in Westhofen, Geisecke und in der Eisenbahner Siedlung am Kreinberg in Schwerte-Ost. Hier sind beispielsweise rund 2/3 der 44 zentralen Verteilhäuser direkt „angegraben“. Von dort aus werden anschließend die Glasfasern in die benachbarten Häuser hineingeführt. Bis zum 1. Juli 2009 sind in Schwerte–Ost alle Häuser an das Glasfasernetz angebunden und erhalten im ersten Schritt das Kabel-TV-Signal.

Die Möglichkeiten: Alles aus einer Hand.

Glasfaser ist nicht nur schnell, sondern schlau und extrem anpassungsfähig. Ist das haarfeine Strippenbündel erst mal im Haus, werden Radio/TV, Telefonie und Internet zu echten Spiel- und Vergnügungswiesen. So bieten beispielsweise Radio und TV mehr Programmvelfalt, bessere Bildqualität und nebenbei wird richtig Geld gespart. Beeindruckend ist, dass Internetgeschwindigkeiten bis 100 Mbit/s möglich sind. Dabei kann der Kunde zwischen 5 und 100 Mbit/s in beliebigen Schritten wählen. Sieht man einmal vom wirklich attraktiven Preis ab, überzeugt auch, dass es sich um einen synchronen Internetzugang handelt. Das heißt, die gewählte Bandbreite steht sowohl für Downloads (MP3 Musikdateien, Filme etc.) als auch für Uploads (zum Beispiel digitale Fotodateien) zur Verfügung.

Die überregionale Strategie

Der Anspruch: Rahmenbedingungen und Fördermittelpolitik.

Deutschlands Glasfaserunternehmen brauchen stabile Rahmenbedingungen in der Regulierung und erwarten, dass auch für regionale Unternehmen eine geeignete Fördermittelpolitik sichergestellt wird. Nur so kann Deutschland bei der flächendeckenden Versorgung mit Breitbandanschlüssen im internationalen Vergleich mithalten.

Die Umsetzung: Gründung eines eigenen Verbandes.

Mit dem Ziel, bis 2012 über 1 Mio. Haushalte mit Glasfaseranschlüssen zu versorgen, haben sich einige Glasfaserfirmen dazu entschlossen, ihre Interessen zu bündeln. Gegründet wurde der neue Bundesverband Glasfaseranschluss BUGLAS*, zu dem auch die Stadtwerke Schwerte gehören. In einer ersten Stellungnahme fordert der Bundesverband Glasfaseranschluss die Bundesregierung auf, den Breitbandausbau auf Bundes- und EU-Ebene durch Fördermittel zu unterstützen. Nur so kann eine größtmögliche Abdeckung mit Hochgeschwindigkeits-Internetanschlüssen erreicht werden. Ein weiteres Ziel der Glasfaserinitiative liegt in der Entwicklung von Branchenstandards für „Open Access-Networks“**.

Die Möglichkeiten: Visionen für Schwerte

„Stadtwerke-Kunden sollen zu jeder Zeit selbst entscheiden können, welchen Dienst und welchen Anbieter sie wünschen“, so Oliver Weist, Leiter Multimedia bei den Stadtwerken. „Es ist vorstellbar, dass die Stadtwerke die Internetdienstleistungen zahlreicher Internetprovider anbieten, die ganz ohne Berücksichtigung von längeren Vertragslaufzeiten gewählt werden können“, so Weist weiter. Das wäre dann optimal, weil bedarfsorientiert. Ein Beispiel: Diesen Monat muss ich viel im Internet recherchieren, da benötige ich eine große Bandbreite, nächsten Monat bin ich im Urlaub, da reduziere ich die Bandbreite aufs Minimum. Oder, in der kommenden Zeit lade ich viel aus dem Internet herunter und benötige eine hohe Downloadgeschwindigkeit, diese enorme Flexibilität wird durch Open Access-Networks-Betreiber realisiert.

Interessenbündelung.** Die Unternehmen im Bundesverband Glasfaseranschluss: NetCologne (Köln), M-net (München), wilhelm.tel (Norderstedt), willy.tel (Hamburg), Stadtwerke Schwerte (Schwerte), Heli Net (Hamm), accom (Aachen), VSE NET (Saarbrücken) und HL Komm (Leipzig). (Link zum Verband) *Open Access Network** OAN bezeichnet in der Telekommunikation ein Geschäftsmodell, bei dem die Nutzung von der Bereitstellung getrennt ist. Vereinfacht ausgedrückt: Einer stellt die Datenleitung für viele zur Verfügung und bekommt dafür Miete. Viele Internetprovider, auch konkurrierende, nutzen immer nur die gerade benötigte Bandbreite. Damit hat der OAN Betreiber die Möglichkeit, sein Netzwerk durch Mehrfachnutzung besser auszulasten. Ein Vorteil, der besonders im ländlichen Raum mit dünner Siedlungsdichte eine wirtschaftliche Netzwerkerschließung ermöglicht.

Weiter so Schwerte!

Der Stromverbrauch kommt immer öfter auf den Prüfstein.

OrtsZeit > Bisher wurden die Strommessgeräte vorwiegend ausgeliehen, wenn die Jahresabrechnung im Januar ins Haus kam. Jetzt, so berichtet Frau Schikorsky vom Kundenzentrum der Stadtwerke, werden die Messgeräte viel häufiger und kontinuierlich ausgeliehen. Das ist erfreulich, denn offenbar denken viele Schwerter darüber nach, wie sie Stromverschwender aufspüren und Energie einsparen können.

Ein Waschgang 70 Cent, 1 Monat Kühl-Gefrier-Kombi 14 Euro.

Herr Laumann aus Schwerte wollte es genau wissen. Welches Gerät im Haushalt verursacht eigentlich den größten Stromverbrauch? Um das heraus zu finden, wendete er sich an das Kundenzentrum der Stadtwerke Schwerte. Dort kann jeder Kunde der Stadtwerke gegen eine Kautions von 25 Euro ein Strommessgerät ausleihen. Die neuen Leihgeräte sind völlig unkompliziert in der Handhabung. Der Stecker des

zu messenden Gerätes wird heraus gezogen und in das Messgerät gesteckt. Dann kommt der Stecker des Messgerätes in die Steckdose und los geht's. So entdeckte Herr Laumann, dass ein Waschgang schon für 70 Cent zu haben ist, aber leider auch, dass der Kühl-Gefrierschrank pro Monat Strom für 14 Euro schluckt.

Hausgeräte am Draht, jeden Verbrauch notiert und dann?

Auch Frau Lohmann hat sich ein Strommessgerät im Kundenzentrum geliehen. Seit einer Woche notiert sie gnadenlos den Verbrauch ihrer Haushaltsgeräte. Dabei fragt sie sich: Und was mache ich hinterher mit den Ergebnissen? Darauf hat Herr vom Schemm aus dem Kundenzentrum gute Antworten.



Jeder Hersteller gibt bei seinem Gerät an, wie der Verbrauch sein soll, das Messgerät zeigt, ob das stimmt. Nicht wenige Kunden bestätigen, dass hier schon der Fehler liegen kann; selbst bei Neugeräten könnte ein Defekt vorliegen oder die Angaben sind schlicht falsch. Das wäre dann die Entlarvung eines Stromfressers, der auf Energiesparen macht.

Die Auswertung zeigt aber auch, wie viel Strom einzelne, oft höchst moderne Geräte benötigen.

Kundenzentrum der Stadtwerke Schwerte

> Bahnhofstraße 11
Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr
Telefon: 02304-203222
E-mail: kunden@ruhrpower.de

Neue Wartungsvorschriften bei Gasanlagen.

Was ändert sich für Eigentümer und Mieter?

OrtsZeit > Erdgas ist eine sichere Energie. Trotzdem müssen Gasgeräte und Gasleitungen regelmäßig gewartet und geprüft werden. Die gesetzlichen Richtlinien waren bisher eher schwammig. Man sprach Empfehlungen zur jährlichen Sichtkontrolle aus und riet dazu, alle 12 Jahre eine fachgerechte Überprüfung der Gasleitungen vornehmen zu lassen.

Wie ein TÜV für Gasanlagen.

Seit 2008 gibt es nun eine Gesetzesregelung, die klar definiert, wie Wartung und Instandhaltung auszusehen haben. Betreiber von Gasanlagen, das sind meist die Hauseigentümer, müssen jetzt alle 12 Jahre einen Fachmann beauftragen, der die Gasleitungen kontrolliert. Und zwar von einem Vertragsinstallationsunternehmen.

Diese Firmen haben spezielle Prüfungsprogramme und checken die komplette Gasleitung durch. Nach der Wartung der Heizungsanlage zeigt ein Aufkleber dem Betreiber, wann die nächste Wartung ansteht und dient gegenüber Mietern oder bei einem Rechtsstreit als Nachweis für den ordnungsgemäßen Betrieb.

Pflichtsperrung bei Gasgeruch.

Unsicherheit entsteht immer wieder, wenn in einem Haus Gasgeruch auftritt. Was tun? Wer bei den Stadtwerken Schwerte anruft, kann sicher sein, dass sofort ein Mitarbeiter heraus kommt, um die Ursache zu klären. Dabei gilt: Forschen und Schnüffeln sind kostenfrei. Sollte die Gasanlage wirklich defekt sein, ist Pflichtsperrung angesagt. Das ist Vorschrift und am sichersten.

Diese Maßnahme wird ergriffen wenn Gefahr besteht, also die Gasanlage einen Defekt hat, der vom Mitarbeiter nicht gefunden oder behoben werden kann. Jetzt ist der Betreiber gefragt, er sollte umgehend einen Vertragsinstallateur beauftragen, der die Anlage repariert oder erneuert. Anschließend wird der Gashahn direkt wieder aufgedreht. Die Kosten trägt der Betreiber, der für die Verkehrssicherheit der Gasinstallation verantwortlich ist.

Ihre direkte Leitung zu mehr Informationen

> Stadtwerke Schwerte
Herr Michael Schaffland
Telefon: 02304-203184
E-mail: schaffland@ruhrpower.de

Bei technischen Störungen: 02304-203203



IST DIE GASANLAGE IN ORDNUNG,
GIBT ES DIE PLAKETTE

Neue Intelligenzen gesichtet:

In Zukunft sind Stromzähler schlau, sparsam und denken weit voraus.

OrtsZeit > Neudeutsch nennt man das Messen mit intelligenten Stromzählern Smart Metering. Dahinter steckt eine innovative Weiterentwicklung des guten alten Stromzählers. Der bisherige schwarze Kasten macht es Stromkunden schwer, wenn es darum geht, den monatlichen, wöchentlichen, täglichen oder gar stündlichen Verbrauch abzulesen.

Durch Smart Metering könnte sich vieles ändern oder sogar alles besser werden. Die Stadtwerke haben dafür gesorgt, dass Schwerter Bürger an der ersten wissenschaftlichen Studie in Deutschland teilnehmen, um herauszufinden, was Stromkunden heutzutage wirklich wollen. Seit 2006 sind dazu mittlerweile in vier Pilotgebieten die modernen Zähler eingebaut worden. Zum Interview begrüßen wir Herrn Dirk Mannes, den Technischen Leiter bei den Stadtwerken Schwerte.

>> Herr Mannes, warum engagieren sich die

Stadtwerke Schwerte eigentlich beim Smart Metering?

Ganz oben steht das Ziel einer möglichst effizienten Energienutzung, denn jede eingesparte Kilowattstunde reduziert bekanntlich die CO₂ Emissionen. Gleichzeitig gibt es gesetzliche Vorgaben aus Brüssel, die inzwischen auch in Deutschland zur Umsetzung gelangen. Vor allem aber fühlen sich die Stadtwerke Schwerte ihren Kunden verpflichtet und verfolgen deshalb innovative Lösungen, wie zum Beispiel Smart Metering, schon sehr früh.

>> Was heißt sehr früh?

Das erste Gedankenmodell entstand 2005, da gab es allerdings die modernen Zähler in Deutschland noch gar nicht zu kaufen. Anfang 2006 war es dann so weit, die eichrechtliche Zulassung für den von uns präferierten Zähler wurde erteilt. Drei Wochen später haben wir begonnen, rund 360 Stromzähler einzubauen. Mit diesem Pilotprojekt waren wir bundesweit die Ersten, die den Einsatz der neuen Technik wagten. Bisher standen vor allem technische Aspekte im Vordergrund, alles wurde auf Herz und

Nieren geprüft. Mit Erfolg, denn alles funktioniert bestens. Jetzt geht es darum, herauszufinden, welche Meinungen unsere Kunden dazu haben. Daher auch die Teilnahme am „Intelliekon Projekt“.

>> Wie weit sind Sie mit der Studie, dem Intelliekon-Projekt?

Die 500 Intelliekon-Zähler wurden installiert, die Anschreiben an die Kunden sind raus, jetzt sind wir gespannt, wie viele Schwerter die Zukunft aktiv mitgestalten werden.

>> Das heißt, wer einen der 500 Intelliekon-Zähler hat, kann, muss aber nicht mitmachen?

Richtig. Aber um ein wirklich aussagekräftiges Ergebnis zu bekommen, brauchen wir so viele Teilnehmer wie möglich ... am liebsten alle 500 (schmunzelt). Gern möchte ich die Gelegenheit nutzen und hier noch einmal um rege Beteiligung bitten.

Schließlich geht es darum, aus den Meinungen der Stromkunden die richtigen Schlüsse für maßgeschneiderte Produkte, Tarife oder Serviceleistungen in der Zukunft zu ziehen.



IN ZUKUNFT IN JEDEM HAUSHALT?
DER „INTELLIGENTE“ STROMZÄHLER

Stromkunden testen die Zukunft.

Intelliekon ist das bisher größte Projekt auf seinem Gebiet. Beteiligt sind daran das Fraunhofer ISE und einer der führenden Systemanbieter, die EVB Energie AG, die sich vor allem mit der Gestaltung und Entwicklung der Feedbacksysteme beschäftigen.

Das Frankfurter Institut für sozial-ökologische Forschung ISOE koordiniert die qualitative und standardisierte sozialemprirische Gestaltungsforschung. Das Karlsruher Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI übernimmt die Analyse der erzielten Verbrauchsänderungen und deren Hochrechnung auf die CO₂-Bilanz der Bundesrepublik Deutschland.

Die Stadtwerke Schwerte gehören in Deutschland zu den wenigen ausgewählten Partnern für den 1-jährigen Praxistest. Das Projekt Intelliekon – Nachhaltiger Energiekonsum von Haushalten durch intelligente Zähler-, Kommunikations- und Tarifsysteme – wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung BMBF im Rahmen des Förderschwerpunkts „Sozial-ökologische Forschung“ gefördert.

„Die innovative Mess- und Zählertechnologie ermöglicht einerseits ein Fernablesen und verfügt zusätzlich über Kommunikationsverbindungen zwischen Haushalten und Energieversorgungsunternehmen.“ Dirk Mannes, Technischer Leiter bei den Stadtwerken Schwerte.



>> Weshalb gibt es das Intelliekon-Projekt?

Obwohl in Haushalten zunehmend energieoptimierte Geräte genutzt werden, ist der Stromverbrauch in den letzten Jahren weiter gestiegen. Das Projekt beabsichtigt, gemeinsam mit Energieversorgern und Technikherstellern sowie unter Einbeziehung der Alltagsperspektive von Konsument(inn)en herauszufinden, welche Feedback-Instrumente den Energiekonsum in Haushalten transparent machen. Denn das ist die Voraussetzung, um Verbraucher in die Lage zu versetzen, ihren Energiebedarf zu reduzieren.

>> Was ist das Besondere an den neuen Zählern?

Die innovative Mess- und Zählertechnologie ermöglicht einerseits ein Fernablesen und verfügt zusätzlich über entsprechende Kommunikationsverbindungen zwischen Haushalten und Energieversorgungsunternehmen. Marktanalysen und Haushaltsbefragungen stellen sicher, dass dieses gewünschte Feedback auch genutzt wird. Zukünftig werden sowohl technisch wie praktisch ausgereifte Eigenschaften dafür sorgen, dass Energiekontrolle ganz selbstverständlich in die Alltagsroutine der Haushalte integriert ist und über Einsparungen nachgedacht wird.

>> Gut, aber wie funktioniert das?

Dahinter steckt ein kluges Internet-Portal, das wir dem Kunden einrichten können. Schriftlich per Post kann die Mitteilung natürlich auch monatlich übermittelt werden. Zusätzlich erhalten die Kunden Tipps und Infos rund um das Thema Stromsparen, die gezielt dabei helfen, den Stromverbrauch zu senken. Sowohl das Internet-Portal als auch die schriftliche Monatsinformation sind zunächst kostenlos.

>> Das hört sich doch prima an, warum noch eine Pilotstudie?

Smart Metering geht davon aus, dass die Stromkunden wirklich Interesse am digitalen Informationsfluss und der „Selbstkontrolle“ haben. Die Stadtwerke Schwerte wollen aber Gewissheit und vor allem die Nähe zum Kunden. Erst im Austausch miteinander lassen sich Tarife zu Strompaketen schnüren, die sich tatsächlich an den Bedürfnissen und Wünschen der Stromkunden orientieren.

>> Wie steht es mit den Kosten?

Das Intelliekon-Projekt ist für alle Teilnehmer selbstverständlich kostenlos. Im richtigen Leben, wenn Smart-Metering flächendeckend installiert werden soll, ist durchaus mit anteiligen Kosten für die Stromkunden zu rechnen, da die neuen Zähler recht kostspielig sind. Ziel muss es sein, die Umrüstung möglichst kostenneutral zu gestalten. Die Voraussetzungen dafür kann nur die Politik durch klare Regelungen schaffen.

>> So weit zum Stromzählerprojekt, was ist mit Gas und Wasser?

Auf die Frage habe ich gewartet. Intelliekon befasst sich in der Tat ausschließlich mit Strom. Richtig Sinn würde es machen, auch bei Gas und Wasser mit intelligenten Zählern aus- bzw. nachzurüsten. Kein Ableser müsste mehr ins Haus, Tarife ließen sich aus der Ferne einstellen und heute kaum vorstellbare Dienstleistungen (wie zum Beispiel Wasserverlustüberwachung) wären möglich.

>> Ja und, was heißt das?

Die Stadtwerke Schwerte haben vor einem Jahr das ursprüngliche Stromprojekt erweitert und damit den kompletten Multi Utility Ansatz (Strom/Gas/Wasser) an den Start gebracht. Diese Megalösung wollten wir mal ausprobieren und setzen sie derweil in den beiden Neubaugebieten „Im Gänsewinkel“ und „Thüner Wiesen“ erfolgreich ein.

>> Und die Finanzierung?

Da gelten die gleichen Voraussetzungen wie im Strombereich. Bedenklich bleibt auch im Segment Gas und Wasser die Finanzierung der intelligenten Ablesegeräte. Die Anschaffungskosten liegen derzeit noch weit über denen, von konventionellen Zählern. Trotzdem werden die Stadtwerke Schwerte weiterhin in den Pilot- und Innovations-Gebieten wertvolle Erfahrungen sammeln, um unsere Kunden möglichst früh mit der Zukunft zu verbinden.

>> Sind alle Ergebnisse/Erfahrungen im Webportal ablesbar?

Nein, das Intelliekon Projekt bezieht sich konsequent auf den Strombereich, wir sind alle sehr gespannt, ob sich die Verbrauchswerte durch Smart Metering beeinflussen oder senken lassen, und freuen uns sehr über eine hohe Kundenbeteiligung. Ob und wann die Ergebnisse von Gas und Wasser eingepflegt werden, steht noch nicht fest. Aber: Wir arbeiten dran.

>> Letzte Frage: Was ist eigentlich mit Datenschutz?

Die Untersuchung unterliegt den strengen Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes, alle Daten werden anonymisiert. Das entsprechende Datenschutzkonzept wurde allen Kunden bereits zugesandt. Für spezielle Fragen steht ein Email-Kontakt zur Verfügung: intelliekon.forschung@isoe.de

>> Herr Mannes, vielen Dank für das Gespräch.

Neue Partner, neue Erlebnisse.

Abwechslung im Quadrat mit der Citypower-Card.

SparZeit > Ihre Stadtwerke Schwerte möchten Ihnen heute vier Citypower-Card-Partner vorstellen, die es kaum erwarten können, Sie und Ihre Familie persönlich zu begrüßen.

Sowas gibt's! Die Stadtwerke Schwerte haben herausgefunden, dass es immer noch Ruhrpower-Paket-Kunden gibt, die freiwillig auf ihre Citypower-Card verzichten. Das ist unglaublich, denn wer diese Karte hat, sieht die Welt plötzlich mit anderen Augen. Allein

in Schwerte geben 23 Partner 10 bis 50 Prozent Rabatt und bieten Vorteilsangebote. Außerdem gibt es weitere 1700 Partner in ganz Deutschland und sogar in Europa, die Sie gerne verwöhnen, überraschen und begeistern möchten.

Worauf warten Sie noch?

Den Kartenantrag für Ihre persönliche Citypower-Card finden Sie im Internet unter www.ruhrpower.de oder Sie kommen ins



Kundenzentrum der Stadtwerke Schwerte und füllen den Antrag direkt dort aus. So oder so, Sie werden es nicht bereuen, sondern sich in Zukunft öfter freuen.

Yamando AG

Wild West Nacht



TIP



Im Tipi am Feuer urige Wildwestromantik erleben. Drinnen brutzeln Rinderbeef, Beans & Beacon, draußen regiert die absolute Stille unterm Sternenhimmel. Am Lagerfeuer alles vergessen, die Natur spüren. Im Morgengrauen gibt's Indianerfrühstück. Wer will, erkundet die Gegend mit Leihrad oder Kanu, beides nicht begriffen.

Mehr Information:

Yamando AG · 59399 Olfen
Telefon: 01805-9262636 (0,14€/Min)
www.yamando.de

Yamando-Vorteil Citypower-Card:

25% Rabatt auf den Normalpreis von 169 Euro (für zwei). Buchbar unter dem Stichwort „CityPower-Card Power-Sommer“ und Angabe der Kartennummer.

Fort Fun

Abenteuerland



TIP



Stauende Augen, offener Mund, das schafft nur der Freizeitpark am Berghang. Mehr als 40 abenteuerliche Attraktionen & Shows: zum Beispiel mit 80 km/h steil bergab im rasanten Drachenflieger „WILD EAGLE“! Oder rein in den wilden Jumps & Kreisel im „Trapper SLIDER“. Oder rase auf Europas längster Rodelbahn durch den Freizeitpark. Und Gänsehaut vor Aufregung bringt die Indianer-Stuntshow TATONKA mit atemberaubendem Feuersprung!

Mehr Information:

Fort Fun Abenteuerland · 59909 Bestwig-Wasserfall
Telefon: 02905-810 · www.fortfun.de
Öffnungszeiten: 19. April bis 19. Oktober

Fort Fun-Vorteil Citypower-Card:

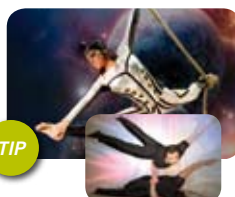
Bis zu vier Familienmitglieder bekommen insgesamt 10 Euro Preisvorteil! (Pro Person 2 Euro Rabatt auf den normalen Eintrittspreis). Um Wartezeiten an der Kasse zu vermeiden, legen Sie die Citypower-Card vor und nennen Sie den **Code FFA E 58/K59**.

Et Cetera Varieté

Zeltvariété für Sinnenmenschen.



TIP



Sieben Jahre reiste Et Cetera Variété als das einzige Variétézelt in ganz Deutschland umher, seit 1999 ist es sesshaft in Bochum. Einladend und verführerisch empfängt das großzügige Foyer die Gäste. Hier können sie in gepflegter Atmosphäre Speisen à la Carte auswählen, die dann im Publikumssaal serviert werden. 300 Gäste finden an festlich gedeckten Tischen Platz und freuen sich über ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm. Nach der Vorstellung klingt der Abend bei einem Drink an der Bar allmählich aus.

Das aktuelle Programm:

Das Variété et cetera präsentiert vom 1. Mai bis 14. Juni 2009: Gehen Sie mit Kay Scheffel auf eine Zeitreise, genießen Sie seinen Gesang und erleben Sie die hochkarätigen artistischen Gäste.

Vorstellungen:

Do. – Sa. um 20 Uhr, Sonntag um 19 Uhr

„Brunch & Variété“:

Sonntag, den 10.5. und 24.5. um 10.30 Uhr

„Satt & Lustig“:

Freitag, den 15.5. um 18.30 Uhr

Mehr Information:

Et Cetera Variété · Hernerstraße 299
44809 Bochum · www.variete-et-cetera.de
Kartenreservierung Telefon: 0234-13003

Et Cetera Variété-Vorteil Citypower-Card:

Preisvorteil von 5 Euro auf den Normalpreis, ausgenommen sind Sonderveranstaltungen und Kombinationsangebote.

Leserkreis

Wie im Wartezimmer, nur daheim.

TIP



Leseprogramme sind vielen vom Arzt- oder Friseurbesuch vertraut. Interessant ist, dass die Hälfte der Abonnenten Privathaushalte sind. Aus gutem Grund: Ein Haushalt, in dem wöchentlich vier oder mehr Zeitschriften gelesen werden, entscheidet sich am besten für ein Leseprogramm vom Leserkreis Daheim. Mehr als 90 Titel stehen zur Auswahl und die können Sie immer wieder neu und anders zusammen stellen.

Mehr Infos/Buchung:

Daheim Liefer-Service GmbH · Münsterstr. 330
40470 Düsseldorf · Telefon: 0211-61691516
www.leserkreis.de

Leserkreis Daheim-Vorteil Citypower-Card:

Zum Vorzugspreis von 6,20 Euro pro Woche gibt's 6 beliebige Mietzeitschriften sowie die Programmzeitschriften TV TODAY und PRINZ gratis dazu. Citypower-Aktionspaket: Ab 7,30 Euro pro Woche erhalten Sie: 12 Monate lesen – nur 9 Monate bezahlen.

Freikarten für Variété-Fans: Die Stadtwerke Schwerte verlosen unter allen Einsendern drei mal zwei Freikarten, die die folgende Gewinnfrage richtig beantworten können:

Seit wann ist Et Cetera Variété sesshaft in Bochum?

Schicken Sie die richtige Antwort bis zum **15. Mai 2009** an: Stadtwerke Schwerte · Stichwort: RuhrpowerZeit
Liethstraße 32–36 · 58239 Schwerte oder per E-Mail an: gewinnspiel@ruhrpower.de

Mitmachen kann jeder, mit Ausnahme der Mitarbeiter der Stadtwerke Schwerte und ihren Angehörigen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Je zwei Eintrittskarten für „Tanz der Vampire“ in Oberhausen aus dem Gewinnspiel der Februar-Ausgabe haben gewonnen: Lothar Peter, Hildegard und Rolf Hauch, Erika von Engelbrechten.

Einflugschneise für Mauersegler.

Stadtwerke Schwerte spendieren Turm als Brut- und Landeplatz.

OrtsZeit > Jeder redet gern mal über Naturschutz, aber nur wenige tun auch etwas dafür. Ganz anders die AGON Schwerte. Die Arbeitsgemeinschaft Ornithologie und Naturschutz verbindet Bürger, die über die Naturzerstörung nicht klagen, sondern viel dagegen tun.

Seit 1979 ist die ARGON eine Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschule Schwerte und außerdem eine Ortsgruppe im Naturschutzbund Deutschland, Kreisverband Unna e.V. (NABU). Einer der bekanntesten Naturliebhaber in Schwerte dürfte Dieter Ackermann sein, er gilt als der Ansprechpartner für Naturschutz und insbesondere als Kenner der Vogelwelt.

AGON und Stadtwerke Schwerte im Anflug.

Ein kleines Beispiel für aktiven Artenschutz ist der Einsatz für den bedrohten Mauersegler. Dieser höchst interessante und ungewöhnliche Vogel findet kaum noch Nistplätze und braucht demnach Bürgerhilfe. Die Stadtwerke stellen auf ihrem Gelände einen Turm zur Verfügung, der für Mauersegler ideal zum Brüten ist. Im Gespräch mit Herrn Ackermann klingt in jedem Satz die Begeisterung mit: „Dieser eigenwillige Vogel



Informationen für Vogel-Gastgeber.
> www.agon-schwerte.de

Foto: Ruhrnachrichten Foto Oskar Neubauer

NISTKASTENMONTAGE AUF DEN GELÄNDE DER STADTWERKE SCHWERTE

frisst, schläft und paart sich im Flug, nur brüten kann er noch nicht dort oben.“ Seine Bitte um Gastplätze oder Gasthäuser geht an alle Einwohner in und um Schwerte, die ein Herz für Vögel haben.

Herr Ackermann erklärt, dass Mauersegler, im Gegensatz zu anderen Vogelarten, keinen Kot an Hauswänden hinterlassen, denn auch ihr Geschäft erledigen die Meisterflieger in der Luft. Die Ausscheidungen ihrer Jungen transportieren sie in einer Art Beutel weit weg vom Brutplatz.

Privater Vogelpark Schwerte.

Die Mauersegler sind nicht die einzigen Vögel, die es schwer haben in und mit den modernen Zeiten. Faszinierend und bedroht sind auch Mehlschwalbe, Kauz, Kiebitz, Eule, selbst der Spatz weiß oft nicht wohin. Vielleicht schauen sich Eigentümer einmal um, ob es im Haus oder auf dem Gelände nicht doch irgendwo ein Nistplätzchen für gefiederte Himmelsstürmer gibt, dann könnten sich die Einwohner von Schwerte noch lange an Gleitflügen, Gezwitscher und dem Gesang der Vogelvielfalt erfreuen.

Frisch auf den Tisch.

Die besten Rezepte für alle, die Appetit auf Besonderes haben.

OrtsZeit > Jeder ist, was er isst, ein geflügeltes Wort, in dem viel Wahrheit steckt. Denn Qualität und Ausgewogenheit bei der Ernährung bestimmen, wie leistungsfähig und gesund wir sind. Eine Dame, die sich in Schwerte für gutes Essen einsetzt, ist Ursula Ackermann. In Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Schwerte sind die allseits begehrten Rezepte und Tipps jetzt in einem Heft zusammengefasst. Die Rezeptsammlung wird in einer Auflage von 500 Stück gedruckt und ist am 3. Mai 2009 zum verkaufsoffenen Sonntag für eine Schutzgebühr von 2 Euro im Kundenzentrum der Stadtwerke zu erwerben.

Von abgeschlafft bis putzmunter.

Frau Ackermann möchte Groß und Klein gern dazu ermuntern, öfter selbst zu kochen. Bratwurst, Pommes, Pizza oder Hamburger sind vielleicht schneller gekauft, aber oft teurer. Davon abgesehen, hält Fast-food nicht lange vor, bremst den Körper aus und setzt leider auch noch an.

Frisch Gekochtes wirkt da wie ein Beschleuniger, gibt Energie und weckt die Unternehmungsgelüste.

Essen kann jeder. Kochen auch.

Grundsätzlich gilt: Gut geplant ist halb serviert. Am besten macht man sich einen Speiseplan für die ganze Woche und kauft dann auch gezielt ein. Saisongemüse drückt die Preise genauso wie ein raffiniertes, einfaches Rezept. Vielen fehlt einfach nur die Erfahrung und damit die Routine, deshalb scheint das Kochen so aufwendig und kompliziert. Die Rezepte von Frau Ackermann machen es selbst Anfängern leicht, bringen



Abwechslung auf den Tisch und Energie für jede Form von Aktivität – selbst das Denkvermögen wird angeregt.

Faszination trifft Idylle.

Das Blaue Band erfrischt Schwerte.

OrtsZeit > Der Arbeitskreis „Wasser in die Stadt“ hat in Schwerte bereits ein Zeichen gesetzt: Auf dem Werner-Steinem-Platz wurde 2005 die Wasserskulptur „Jeder Tropfen irritiert“ enthüllt. Dieses Projekt ist Teil einer Gesamtkonzeption, die das Element Wasser in Schwerte aufregend und doch selbstverständlich erlebbar macht. Nun steht der Baubeginn des zweiten Bausteines an. Im Stadtpark wird ein natürlicher Bachlauf entstehen, der das Projekt „Das Blaue Band“ harmonisch fortsetzt.



ILLUSTRATION DES BACHLAUFS IM STADTPARK.

Erinnern Sie sich eigentlich noch an die allererste Aktion vom Arbeitskreis „Wasser in die Stadt“? Die blaue Beleuchtung in der Fußgängerzone wurde bereits 2001 installiert. Dann kam die Idee der Wasserskulptur, die über einen Wettbewerb angeschoben wurde. Künstler aus dem In- und Ausland beteiligten sich. Die 12 auserwählten, temporären Installationen wurden 2005 in der Innenstadt ausgestellt. 2010 werden sich die Schwerter Bürgerinnen und Bürger dann an ihrem innerstädtischen Bachlauf erfreuen können.

Idylle mit Ruhezeiten und Wasserplätschern.

Der offene Wasserlauf erinnert an die historischen Gewässer, die vor der Industrialisierung die Stadt durchzogen. Aufwerten und angenehm beleben wird der Bachlauf

die obere und untere Bahnhofstraße. Natürliche Gestaltungselemente wie Natursteine und typische Begrünung werden den 1,20 Meter breiten Wasserlauf vollkommen harmonisch ins Stadtbild integrieren. Bänke bieten Verweilzonen, eine Brücke lädt zum Schlendern in den Stadtpark ein.

Schwerter für Schwerte.

Schon die Umsetzung der Wasserskulptur war nur durch die intensive Unterstützung der Schwerter Bürgerinnen und Bürger möglich. Mit Begeisterung, Sponsoring und Tatkraft wird nun bis 2010 auch der Wasserlauf im Stadtpark entstehen. Die Finanzierung hat von unerwarteter und höchst offizieller Seite kräftigen Rückenwind erfahren: Das Projekt „Wasserlauf am Stadtpark“ ist im Oktober 2008 im Wettbewerb „Standort Innenstadt NRW“ von

einer Jury ausgewählt worden und erhält eine 50%-Förderung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Und noch einmal wird in die Hände gespuckt.

Damit die Rechnung am Ende aufgeht, hier ein kleiner Überblick zu den Finanzen. 62.000 Euro sind für den Bachlauf veranschlagt, davon werden 31.000 vom Land NRW übernommen, engagierte Sponsoren haben weitere 18.000 Euro aufgebracht, fehlen nach Adam Riese noch 13.000 Euro. Dieser Betrag kann zum Beispiel durch die Finanzierung von einzelnen Gewerken erfolgen. Wer könnte die Brückenkonstruktion übernehmen, oder wer möchte sich durch die Beleuchtung des alten Baumbestandes verewigen?

Ansonsten sind natürlich auch kleine, mittlere und große Geldspenden hilfreich. Der Arbeitskreis „Wasser in die Stadt“ freut sich über jede Unterstützung. Sehr willkommen sind auch engagierte Helferinnen und Helfer, die den Bachlauf nach der Einweihung regelmäßig hegen und pflegen. Es gibt viel zu tun Schwerter Bürgerinnen und Bürger, packen wir's an.

Schon gewusst: Eine Wasserskulptur auf Abwegen.

2003. Die Ausstellung der temporären Wasser-Art war vorüber, auch die Siegerin des Kunstwettbewerbs Frau Grazyna Wilk hatte ihre Installation „Jeder Tropfen irritiert“ abgebaut und in ihrem alten VW-Bulli verstaubt. Auf dem Rückweg nach Berlin gab der treue VW endgültig seinen Geist auf und musste im Straßengraben geparkt werden. Frau Kuhn-Scheppe schmunzelt: „Da rief mich doch die Frau Wilk an und fragte, ob wir die Installation denn haben wollten, sie würde sie sonst mit dem Bulli verschrotten...“

Keine Frage für Frau Kuhn-Scheppe, die Wasserinstallation wurde abgeholt und damit gerettet. Vom Original fertigte man ein Abbild, das allen Anforderungen an eine dauerhafte Außeninstallation gerecht wird und die steht nun auf dem Werner-Steinem-Platz. Das Original der Künstlerin hat dauerhaft bei der Firma Hövelmann & Lueg eine neue Heimat gefunden.



WASSERSKULPTUR AM WERNER-STEINEM-PLATZ

Arbeitskreis „Wasser in die Stadt“

> Stadtmarketing Schwerte e.V.
c/o Ulrike Kuhn-Scheppe
Tel./Fax 0 23 04 - 8 68 92

Anmelder, Klatscher und Siegertypen im Anmarsch.

Schwerter laufen sich warm!

OrtsZeit > Am 5. Juni 2009 um 18.00 startet der Schwerter Ruhrstadtlauf. Trainierte bringen sich in Startposition und das Publikum ölt die Stimmbänder.

Wer in und um Schwerte zu Hause ist, kann jetzt gleich mal alle Termine für den 5. Juni 2009 streichen. Denn an diesem Tag findet der 3. Schwerter Ruhrstadtlauf statt. Jeder, der laufen kann, kann sich auch jeder anmelden oder zumindest hingehen. Insgesamt sind 7 Läufe in verschiedenen Klassen geplant. Es gibt Hobbyläufe, Kinderrennen, Staffellauf und für ernsthafte Siegertypen einen Stadtlauf durch die Fußgängerzone. Sowa bringt nur richtig Laune, wenn die Strecke pickepacke voll ist, Schwerter können das. Und noch ein

Grund dabei zu sein: Alle Einnahmen gehen direkt an die „Stiftung Sport“.

Wo laufen Sie denn?

Sie haben vergessen, sich oder Ihre Betriebssportgruppe oder den Lauftreff oder Ihren Ehepartner/Lebensgefährten anzumelden? Kein Problem, das geht ganz schnell im Internet unter: www.schwerte.de/aktuelles/ruhrstadtlauf2009. Den Flyer mit allen Details und dem Anmeldeformular gibt's zum Downloaden oder im Kundenzentrum der Stadtwerke Schwerte.



Kondition in allen Größen und zum Bestellen.

Der neue Sportkatalog.



OrtsZeit > Wo kleiden sich eigentlich all die kleinen und großen Sportler ein? Genau: über den neuen Schwerter Sportkatalog. Der erscheint jetzt zum 4. Mal, ist heiß be-

gehrt, aber streng reserviert für Schwerter und Schwerter Vereine.

Eine sportliche Disziplin: Sponsoring.

Schon seit vielen Jahren setzen sich Ihre Stadtwerke Schwerte für den Sport und bei zahlreichen Sportveranstaltungen ein. Mit der Sponsoring-Überlegung, eine Sport- und Freizeitkollektion speziell für aktive Schwerter preisgünstig anzubieten, wurde ein Volltreffer gelandet. Grundsätzlich unterstützen die Stadtwerke Schwerte am liebsten den Breitensport. Kleine Sportgruppen, Familienturnen, Seniorenvereine,

Tanzgruppen, Wandervögel, Mädchenfußball, Kanuverein ... je vielfältiger das Angebot, desto besser für den allgemeinen Bewegungsdrang.

Eine Ausrede weniger:

Ich hab nichts zum Anziehen ist beim Sport keine Ausrede mehr. In diesem Sinne: Auf die Plätze. Sportkatalog blättern. Outfit bestellen. Und los geht's. Den Schwerter Sportkatalog gibt's im Internet unter: www.schwerte.de/sportkatalog und auf die Hand im Kundenzentrum der Stadtwerke Schwerte, Bahnhofstr. 11

Mein Nachbar ist Weltmeister ... und meiner Olympiateilnehmer.

Wenn Spitzensportler aus der Heimatstadt stammen.

OrtsZeit > Ja, so ist das hier in Schwerte, denn dieses Städtchen hat erstaunlich viele Spitzensportler in die Welt geschickt. Genau deshalb wird Ende des Jahres ein Buch erscheinen, das viele dieser Sportler portraitiert.

Ralf Finke ist Schwerter, von Beruf Journalist und aus Überzeugung Idealist. Das ist der Stoff, aus dem Bücher gemacht werden. Schon von Berufs wegen schaut er genauer hin und hat festgestellt, dass Schwerte mit seinen 50.000 Einwohnern eine erstaunlich große Zahl an erfolgreichen Sportlern hervorgebracht hat. Weltmeister, Olympiateilnehmer, Nationalspieler oder auch Deutsche Meister, Schwerter mischen beim Spitzensport gern ganz vorne mit. Erstaunlicherweise wurden diese Erfolge nie dokumentiert.

Deshalb kommt jetzt im Oktober ein Buch dazu heraus, der Titel: „In Sport hatte ich 'ne 5 – Schwerter Sportler erzählen“. Insgesamt 25 Sportlerinnen und Sportler werden mit einer Kurzbiographie vorgestellt. Als Vorschau ist schon mal ein längeres Portrait des bekannten Segelfliegers Gerd-Uwe Staubach online. Realisiert wird das Sportbuch im Eigenverlag und die Erlöse fließen direkt in die „Stiftung Sport“.

Alles und noch viel mehr zum Buch, den Ehrenamtlichen, Sponsoren und Machern gibt's unter: www.schwerter-sportbuch.de

Komplizierte Technik. Einfache Gerichte.

Eine Rezept-Idee von Knut Dellmann.



KochZeit > Der Mann – Knut Dellmann. Er ist 34 Jahre jung, Familienvater und bei den Stadtwerken seit 1997. Rein geschnuppert hatte er schon während seiner Studienzeit, fest angestellt ist er seit 2001, sein Aktionsradius konzentriert sich auf die Technik der Glasfaser. Knut Dellmann: „Ich bin da zuständig für alles was blinkt.“

Außerhalb der Stadtwerke ist Sport angesagt. Seit 16 Jahren Volleyball; davon 4 Jahre Beach Volleyball, wenn es irgendwie geht, joggt er schon morgens vor der Arbeit, sonst interessieren ihn Snowboard und Segeln.

Kochende Leidenschaft.

Zum Kochen hat er eine erfrischend einfache Einstellung: Je besser die Zutaten, desto besser der Geschmack, Zaubereien braucht er nicht. Neben der Leidenschaft für die italienische Küche, er macht Nudelteig am liebsten selbst, gilt er in der Familie als Dessertkönig und hat ein Händchen für Kuchen, der oft schneller weg ist als, er backen kann.

Frischkäse-Tortellini mit Pinien-Salbei-Butter

Zutaten für 4 Personen
Schwierigkeitsgrad: leicht
Zubereitungszeit: 30 Minuten
Ruhezeit: 1 Stunde

Der Nudelteig:

200g Hartweizengrieß,
300g Farina „00“, 5 Eier,
50 ml Wasser, etwas Olivenöl, Salz

Die Füllung:

400g Ricotta, 1 Bund Schnittlauch,
fein geschnitten, 150g Parmesan,
frisch gerieben, Salz, Pfeffer

Die Salbei-Pinien-Butter:

125g Butter, 100g Pinienkerne,
1 Bund Salbei, geschnitten,
Pfeffer aus der Mühle

Zubereitung

Der Nudelteig

Grieß mit Weizenmehl auf die Arbeitsplatte geben, in die Mitte eine Mulde drücken. Eier, Öl, Wasser und Salz hinein geben, mit einer Gabel verrühren, dabei immer Mehl vom Rand her einarbeiten. Mit den Händen zu einem glatten festen Teig verkneten, zur Kugel formen, in eine Folie wickeln, mindestens 1 Stunde kühl stellen. Für die Füllung alle Zutaten zügig in einer Schüssel miteinander verarbeiten.

Die Tortellini

Nudelteig langsam ausrollen, runde Scheiben von etwa 7 cm Durchmesser ausstechen und anschließend mit Ricotta füllen. Ränder mit Wasser bepinseln, Scheiben zusammenfalten und festdrücken. Die Halbmonde vorsichtig um die Kuppe des Zeigefingers zu einem Ring biegen und die Enden zusammendrücken. In sprudelndem Salzwasser 2 bis 3 Minuten kochen.

Die Salbei-Pinien-Butter

Pinienkerne in einer Pfanne ohne Öl goldbraun rösten, dann sofort herausnehmen. Butter in einer Pfanne erhitzen, Pinienkerne und Salbei dazu geben. Die fertig gekochten Tortellini in die Salbei-Pinien-Butter geben und durchschwenken.

Das Anrichten

Frischkäse-Tortellini auf angewärmte Teller verteilen und frisch geriebenen Parmesan darüber geben. Mit Kräutern dekorieren.

Guten Appetit wünscht Knut Dellmann

Kundenservice

Kundenzentrum

Stadtwerke Schwerte GmbH
Bahnhofstraße 11
Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr
Telefon 0 23 04 - 203 222
Telefax 0 23 04 - 203 223
E-Mail kunden@ruhrpower.de

Berater

Aziz Özkir · Anna-Lena Scariot
Sabine Schikorsky
Markus vom Schemm

Verwaltungsgebäude

Liethstraße 32–36
Telefon 0 23 04 - 203 0
Telefax 0 23 04 - 203 199
www.ruhrpower.de

Öffentlichkeitsarbeit

Michaela Zorn-Koritzius
Telefon 0 23 04 - 203 112
Telefax 0 23 04 - 203 199
E-Mail: marketing@ruhrpower.de

Beschwerdemanagement

Halina Hommernick-Bänsch
Telefon 0 23 04 - 203 101
Telefax 0 23 04 - 203 103
E-Mail: hommernick@ruhrpower.de

Glasfaser-Hausanschluss

Telefon 0 23 04 - 934 567
Telefax 0 23 04 - 934 008
info@zukunft-beginnt.de

24-Stunden-Service

Technische Störungen

Strom, Straßenbeleuchtung, Wärme,
Gas, Wasser und Glasfasertechnik
(Telefonie, Internet, Kabel-TV)
Telefon 0 23 04 - 203 203

Telefonie

nur für RuhrNet-Kunden
Telefon 0 23 04 - 203 33

Impressum

Herausgeber

Stadtwerke Schwerte GmbH
Liethstraße 32–36
58239 Schwerte
Telefon 0 23 04 - 203 0
www.ruhrpower.de

Verantwortlich

Michael Gröll (V.i.S.d.P.)

Redaktion

Oliver Weist

Gestaltung/Text

Stadtwerke Schwerte GmbH
Pia-Nora Merle-Pier (Text)
Auflage 22.000

© 2009 Stadtwerke Schwerte GmbH